

# 500 Worte über School Rumble

Von paptschik

## Kapitel 60: 500 Worte über die letzte Geschichte

Seine Geschichte beendet, nahm Karasuma auch endlich wieder Platz. Nun war es Zeit für die letzte Geschichte, den letzten Vorschlag des Tages. Und er kam von Harima Kenji, welcher sogleich aufstand und nach vorne schritt.

Er wirkte ein wenig nervös, was für die meisten ein ganz neuer Anblick war.

„Nun...“, fing er an. „Also, erwartet mal nicht zu viel, klar? Ich wollte was anderes ausprobieren, ist ein bisschen kitschig geworden, aber mal sehen. Wird euch schon gefallen...hoffentlich...etwas...so ein wenig.“

Nach diesen kurzen einleitenden Worten fing er auch schon an seine Geschichte zu erzählen.

Einige Zeit verging, Zeit in der er sich nach und nach durch seine Geschichte arbeitete und in der alle Anwesenden an seinen Lippen hingen. Jedes Wort verschlangen sie, begierig nach mehr und als auch seine Geschichte schließlich ihr Ende fand erwartete ihn Applaus – selbst von Hanai Haruki.

„So...wunderschön.“ Outsuka Mai hatte, wie einige andere Mädchen und der eine oder andere sensiblere Junge, feuchte Augen, hielt die Tränen nur mit Mühe zurück.

Karasuma Ouji hob, das Werk Harimas würdigend, nur eine Hand und streckte seinen Daumen hoch.

Sogar Tsukamoto Tenma jubelte ihm zu.

Alles war perfekt. Und es war offensichtlich wessen Idee denn nun diejenige war, der die Ehre zu Teil würde von der Klasse in einen Film umgesetzt zu werden.

Als sich die Schüler wieder beruhigt hatten ergriff Hanai das Wort. „Nun. Sogar ich muss zugeben, es war eindeutig der beste Vorschlag bis jetzt. Und da es auch der Letzte war, ist die Wahl wohl getroffen. Ansonsten, besprechen wir den Rest morgen? Wäre zumindest mein Vorschlag, wir sitzen nun doch schon recht lange hier.“

Allgemeine Zustimmung auch hierzu. Und so machten sich schließlich alle auf den Heimweg.

Am Abend desselben Tages, zuhause bei den Tsukamotos. Wie eigentlich jeden Abend saßen Tenma und Yakumo gemeinsam beim Essen, welches wie nicht anders zu erwarten von Yakumo zubereitet worden war und allein deshalb wohl ein Genuss für jeden Gaumen sein dürfte.

„Aber das allerbeste war...“, erklärte Tenma freudig. „Harima!“

Yakumo sah überrascht zu ihr, wenn sie auch irritiert wirkte.

„Seine Geschichte war...toll! So richtig toll toll! Ich kanns nicht beschreiben, es war einfach nur...hach!“, quietsche sie beinahe rum und erklärte mit Gesten die aussahen

als würde sie ein Kätzchen umarmen wollen wie sehr ihr diese Geschichte gefiel.

„Das klingt gut, Nee-san.“

„Ich wusste gar nicht, dass Harima-kun so romantisch sein kann. Passt irgendwie gar nicht zu ihm. Aber der Schein trügt eben doch.“ Mit einem Grinsen sah sie Yakumo an.

„Er ist also doch ein ganz guter Fang, halt dich ran!“

Eine kaum merkbare Röte zierte Yakumos Gesicht. „Nee-san...es...gibt nichts wo, ich mich ranhalten müsste. Da ist nichts.“, erklärte sie zögerlich.

„Natürlich nicht.“ Das Grinsen auf Tenmas Gesicht wurde noch breiter. „Wie dem auch sei...ich finds toll, dass er noch so eine verborgene romantische Ader hat. Sowas findet man nicht so oft. Er ist eben immer für eine Überraschung gut.“

Erneut kaum erkennbar, war es nun ein Lächeln, welches man auf Tsukamoto Yakumos Gesicht sehen konnte.

„Ja...das ist er.“